

**Unabhängige Kommission  
zur Überprüfung des Vermögens  
der Parteien und Massenorganisationen der DDR**

Kaye Scholer LLP

**Anlage BK 87****Übersicht über den Gesamtbericht**

		<u>Seite</u>
<b>Band 1</b>	<b>Gesamtdarstellung</b>	<b>3</b>
<b>Band 2</b>	<b>Bericht über das Vermögen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED), jetzt: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)</b>	<b>57</b>
<b>Band 3</b>	<b>Bericht über das Vermögen des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes (FDGB)</b>	<b>379</b>
<b>Band 4</b>	<b>Bericht über das Vermögen der sonstigen politischen Organisationen</b>	<b>559</b>

Gesondert vorgelegt wurden bereits:

Berichte über das Vermögen der  
Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU der DDR),  
Demokratischen Bauernpartei Deutschlands (DBD),  
Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands (LDPD),  
National-Demokratischen Partei Deutschlands (NDPD)  
vom 1. August 1996 (BT-Drucksache 13/5376)

Bericht über das Vermögen der  
Freien Deutschen Jugend (FDJ)  
vom 1. August 1996 (BT-Drucksache 13/5377)

*Band 1 – Gesamtdarstellung**Vorsitzender:*

Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier (München) bis 28. Februar 1998

Dr. Christian v. Hammerstein (Berlin, Bonn) ab 8. Juli 1998

*stellv. Vorsitzender:*

Georg Reinicke (Berlin)

*Mitglieder:*

Lothar Anys (Königsbrück)

Arne Börnsen (Ritterhude)

Barbara Erdmann (Berlin)

Hermann Fellner (Freudenberg)

Reinhard Krämer (Königswinter)

Reiner Krziskewitz, MdB (Bernburg)

Birgit Laubach (Eppstein)

Wolfgang Lüder (Berlin)

Dr. Volker Manhenke (Kleinmachnow)

Dr. Christian Neuling (Berlin)

Prof. Dr. Joachim Rottmann (Bonn)

Dr. Hans-Andreas Schönfeldt (Berlin)

Gerhard Zerth (Oberursel)

Georg Zschornack (Zescha)

Seit ihrer Einsetzung im Juni 1990 hat die Unabhängige Kommission 76 zum Teil mehrtägige Sitzungen durchgeführt. An den Sitzungen der Unabhängigen Kommission nehmen gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 PVKV Vertreter der Treuhandanstalt/BvS und des Bundesministeriums des Innern teil. Gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 PVKV kann das Bundesministerium des Innern bei Bedarf Vertreter weiterer Bundesministerien beteiligen. Das Bundesministerium des Innern hat bisher Vertreter der Bundesministerien der Finanzen und der Justiz zu Sitzungen der Unabhängigen Kommission hinzugezogen.

*Das Sekretariat*

Alle laufenden Aufgaben der Unabhängigen Kommission, die außerhalb der Sitzungen der Kommission zu erfüllen waren, wurden zunächst von dem Vorsitzenden alleine wahrgenommen.

Ab Ende Juli 1990 unterstützte der beim Ministerrat der DDR beratend tätige Ministerialrat Volker Kühne (Bundesministerium der Verteidigung) die Unabhängige Kommission insbesondere durch juristische Beratung. Aus dieser Beratung entwickelte sich - ohne eine offizielle Zuweisung - eine umfassende Tätigkeit in allen Aufgaben eines Sekretariats der Kommission. Ab August 1990 kamen der stellvertretende Vorsitzende Günter Kunz und der Wirtschaftsreferent der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin Lothar Naumann mit einer ganztägigen Tätigkeit hinzu.

Trotz des weit über eine normale Arbeitsbelastung hinausgehenden Einsatzes des Vorsitzenden und der genannten Mitarbeiter, unterstützt von zwei Sekretärinnen, war die Bewältigung der Aufgaben, die von der Unabhängigen Kommission nach §§ 20 a und 20 b PartG-DDR zu erfüllen waren, nahezu unmöglich. Allein für die Organisation der treuhänderischen Verwaltung des Milliardenvermögens, erst recht für ihre tatsächliche Ausübung, bedurfte es eines großen Stabes erfahrener Fachleute.

Der Einigungsvertrag sah daher eine Übertragung von Aufgaben an die Treuhandanstalt vor<sup>15</sup>. Mit dem Nachtragshaushalt 1990 schuf der Deutsche Bundestag die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Sekretariats der Unabhängigen Kommission. In der Vorbemerkung des neuen Kapitels 0619 im Einzelplan 06 des Bundesinnenministeriums wurde vorgesehen, daß die Unabhängige Kommission "von einer Geschäftsstelle, die organisatorischer Bestandteil des Ministeriums ist, unterstützt" wird.

Aufbau und Leitung des Sekretariats, das seinen Sitz wie die Unabhängige Kommission in Berlin hat, wurden Anfang November 1990 dem Ministerialrat im Bundesinnenministerium Dr. Christian von Hammerstein übertragen. Er entwickelte mit der Zentralabteilung des Ministeriums eine Personalkonzeption, nach der in das Sekretariat nur Mitarbeiter eingestellt wurden, die für eine dauernde Tätigkeit im Bundesinnenministerium geeignet waren. Nur so war es möglich, insbesondere qualifizierte Juristen zu gewinnen und ihnen eine berufliche Perspektive für die Zeit nach Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Unabhängigen Kommission im Ministerium zu geben.

Nachdem das Sekretariat der Unabhängigen Kommission zunächst durch Beamte der Akademie für zivile Verteidigung aus Bonn unterstützt worden war, fand es folgenden endgültigen Aufbau:

---

<sup>15</sup> Zur Aufgabenverteilung zwischen Unabhängiger Kommission und Treuhandanstalt siehe unten E.II.3.

Band 1 – Gesamtdarstellung

Leiter: Ministerialdirigent Dr. Christian v. Hammerstein

Referat PV 1, Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten, Massenorganisationen

Leiter: Ministerialrat Klaus-Dieter Bennewitz

Referat PV 2, PDS-Finanzen allgemein, echte PDS-Beteiligungen

Leiter: Ministerialrat Hans-Hellmut v. Laer

Referat PV 3, PDS-Beteiligungen über Darlehen, wirtschaftliches

Eigentum der PDS an gewerblichen Unternehmen, PDS-Auslandsvermögen

Leiter: Ministerialrat Harald Leonhard

Referat PV 4, Grundstücksvermögen

Leiter: Ministerialrat Malte Fischer

Referat PV 5, FDGB

Leiter: Ministerialrat Dr. Helmut Roewer

Referat PV 6, Blockparteien, FDJ

Leiter: Ministerialrat Werner Haeseler

Mit zunehmender Aufgabenerfüllung wurde der Umfang des Sekretariats verkleinert. 1993 schied der Referatsleiter PV 5 MR Dr. Roewer nach Vorlage eines Entwurfs des FDGB-Vermögensberichts aus. Die verbleibenden Aufgaben im Bereich des FDGB-Vermögens wurden dem Referat PV 1 (MR Bennewitz) übertragen. Nach Ausscheiden von MR Bennewitz 1996 wurden die allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten, die Restaufgaben im Bereich des FDGB und der anderen Massenorganisationen mit den Grundstücksangelegenheiten im Referat PV 1 unter der Leitung von MR Fischer zusammengefaßt. Mit der Verabschiedung der Berichte zum Vermögen der Blockparteien und der FDJ Mitte 1996 wurde das Referat PV 6 aufgelöst. Es wurde eine Arbeitsgruppe PV 4 Abschlußberichte unter der Leitung des Leiters des Sekretariats mit den Mitgliedern MR Fischer und MR Haeseler gebildet. Mit dem Eintritt in den Ruhestand von MinDirig Dr. v. Hammerstein am 30. April 1998 und der Übernahme der Leitung des Sekretariats durch MR Leonhard wurde die Arbeitsgruppe PV 4 aufgelöst.